



Erstaus Dienstag, Donnerstag und Samstag. Die Preisverhältnisse betragen im Viertel und im halben Ausgabe 2 Pf. bis 3 Pf., wofür sonst 12 Pf. Wochenlicher Abonnementspreis in der Stadt Calw 1.10 im Lande 1.15 durch die Post bezogen im Viertel 1.10 im halben 1.15

Samstag, den 8. Dezember 1900.

Ergebnisse der württ. Landtagswahl.

Definitive Resultate:

Stuttgart, Amt: Reb. Hildenbrand (S.) gewählt. Badnang: Räß (B.) Befigheim: Schmid (B.) Brackenheim: Staatsrat v. Balz (D.) Cannstatt: Tauscher (S.) Leonberg: Aldinger (D.) Ludwigsburg, Stadt: Neemann (D.) Marbach: Stodtmayer (B.) Vaihingen: Maurer (B.) Calw: Kraut (R.) Freudenstadt: Giller (B.) Herrenberg: Guoth (B.) Horb: Kehler (B.) Nagold: Schaible (R.) Reutlingen, Stadt: Bayer (B.) Rottenburg: Schach (B.) Rottweil: Raier (B.) Spaichingen: Schumacher (B.) Kalen, Stadt: Rembold (B.) Ellwangen Stadt: Nieder (B.) Amt: Dambacher (B.) Gaildorf: Schod (B.) Gerabronn: Fr. Hausmann (B.) Hall: Förstner (D.) Keresheim: Bogler (B.) Welzheim: Hieber (D.) Ehingen: Rieme (B.) Laupheim: Schid (B.) Leutkirch: Braunger (B.) Ravensburg: Egger (B.) Riedlingen: Gröber (B.) Saulgau: Sommer (B.) Ulm, Land: Haug (B. d. L.) Waldsee: Ventel (B.)

Stichwahlen haben stattgefunden:

Stuttgart, Stadt: Prof. Giesler (D.) und Klotz (S.) Böblingen: Wolff (R.) und Hartmann (B.) Ehlingen: Gess (D.) und Schlegel (S.) Heilbronn, Stadt: Brudmann (D.) und Weg (B.) Amt: Spöhrle (B. d. L.) und Münzing (B.) Ludwigsburg, Amt: Metzger (D.) und Reil (S.) Maulbronn, Stadt: Scholl (D.) und Schmidt (B.) Neckarfulm: Vogt (B. d. L.) und Rühlwein (B.) Waiblingen: Völinger (R.) und Binz (B.) Weinsberg: Hjelmarie (B. d. L.) und Gies (B.) Vaihingen: R. Hausmann (B.) und Hildenbrand (S.) Neuenbürg: Weiß (D.) und Wäbner (S.) Rättingen: Gabler (B.) und Proß (S.) Oberndorf: Hartmann (B.) und

Edard (B.) Reutlingen, Amt: Krauß (D.) und Schöppert (B.) Sulz: Fehd (D.) und Tag (B.) Tübingen, Stadt: Döwald (D.) und Schön (B.) Tuttlingen: Schneckenburger (D.) u. Hildenbrand (S.) Urach: Neuscheler (D.) und Henning (B.) Crailsheim: Verroth (B. d. L.) und Herrmann (B.) Gmünd: Rembold (B.) und Klaus (B.) Heidenheim: Hähle (B.) und Dietrich (S.) Künzelsau: Roeder (D.) und Bogt (B.) Schorndorf: Schrempf (R.) und Hahn (B.) Geislingen: Bantleon (D.) und Neumayer (B.) Göppingen: Feher (D.) und Blumhardt (S.) Rirchheim: Giller (B. d. L.) und Beurlen (B.) Münsingen: Rath (B.) und Schall (B. d. L.) Ulm, Stadt: Mayer (B.) und Wagner (D.)

Tagesneuigkeiten.

Stuttgart, 6. Dez. Ueber die Wahlbewegung bringt der Schw. M. folgende Uebersicht. Von hohem Interesse ist es, die im ganzen auf die einzelnen Parteien gefallene Stimmenzahl mit einander und dann auch mit dem Ergebnis der letzten Wahlen von 1895 zu vergleichen. Natürlich kann es sich im Augenblick nur um runde Zahlen handeln. Danach haben sich gestern rund 302 000 Wahlberechtigten an der Urne beteiligt; 1895 waren es 295 266. Daraus erhellt, daß bei der zum Teil erheblichen Zunahme der Wahlberechtigten da und dort schwach abgestimmt worden ist. Auf die Parteien verteilen sich diese Stimmen wie folgt: Die größte Zunahme hat die Sozialdemokratie zu verzeichnen; sie ist von 32 263 auf rund 58 000 St. gestiegen. Gleichzeitig ist die Volkspartei, die 1885 mit der „Linken“ 95 701 St. erreichte, auf etwa 74 000, also um 22 000 Stimmen zurückgegangen. Der Rückgang, den die Demokratie bei den letzten Reichstagswahlen erlitten, hat also angehalten, ebenso die gleichzeitige Aufsa-

ngung durch die Sozialdemokratie. Knapp ist die Volkspartei noch über dem Zentrum geblieben, das von 69 216 auf etwa 72 000 St. in die Höhe gegangen ist. Dann folgt die Deutsche Partei (also immer noch über der Sozialdemokratie) mit rund 62 000 St. gegenüber 54 710 von 1895. Konservative und Bauernbund verzeichnen rund 27 000 St.; eine Vergleichung mit der letzten Wahl ist hier nicht möglich, da es damals offiziell noch keinen Bauernbund gab, dagegen die Landespartei (10 507), von der jetzt ein Teil der Stimmen auf diese Gruppen übergegangen ist. Die „Wilden“ sind diesmal auf etwa 9 000 St. gekommen. Im Ganzen haben sich auf die nationale Seite, der auch diese Parteiloseren nahe stehen, rund 98 000 Wähler vereinigt; 1895 waren es etwa 88 000, also immerhin eine Zunahme. Dagegen hat die Volkspartei 22 000 St. und 7 Wahlkreise gleich im 1. Wahlgang verloren. Da sagt dann der Beobachter, daß die Volkspartei „auch diesmal neu gestärkt“ aus dem Kampfe hervorgehe. Noch ein paar solche „Stärkungen“ und es gibt nichts mehr zu fürchten!

Stuttgart, 5. Dez. [Mostobstmarkt auf dem Nordbahnhof] Es wurden heute Mostäpfel zugeführt: 5 Waggon aus der Schweiz, Preis 500—580 M., 3 Wagen Tafeläpfel aus der Schweiz, Preis 740—780 M. je pro 10 000 kg bahnamtliches Gewicht Stuttgart, im Kleinen 2 M. 80 J bis 3 M. 20 J die 50 Kilo.

Herrenberg, 4. Dez. Der heutige Jahrmarkt war stark besucht, auswärtige Krämer waren jedoch mit Ausnahme der Schuhmacher wenig am Platze. Der Viehmarkt war außerordentlich stark besahren, es waren aufgestellt: 214 Ochsen, 162 Kühe und 287 Stücke Jungvieh, gegen letzten Markt zusammen 227 Stück mehr, was wohl seinen Grund in den hohen Heu- und Strohpreisen haben dürfte. Es waren zwar viele Käufer am Platze, der Verkauf ging aber bei dem großen Angebot flau.

Feuilleton.

Wochenschrift.

Jack's Brautwerbung.

Seeroman von Clark Russell.

(Fortsetzung.)

Thompson ließ mir wenig Ruhe, mich umzusehen. Nachdem er in die große Luke hinabgeblickt, und einige Fragen an die unten befindlichen Stauer gerichtet hatte, sagte er auf's neue meinen Arm und ging mit mir in den Salon. Derselbe war ein eleganter, langer Raum, dessen ahorn getäfelte Wände mit Bildern und Spiegeln dekoriert waren. Das, was man vom Besanmast sah, glich einer korinthischen Säule; hinter dieser stand ein Pianino. Die Füllungen der Rabinenstuhle waren mit Goldbleisten verkleidet. Zwei große Oberlichter erhellen den Raum. Gestelle für Gläser, glänzend polierte Servierbretter, hübsche kleine Behälter mit Goldfischen und elegante Hängelampen hingen über der Tafel. Diese hatte die Gestalt des Buchstaben T, da ein Tisch oben querüber stand, und da der andere beinahe die ganze Länge der Kajüte einnahm.

Thompson ging mit mir, am Besanmast und dem Pianino vorüber, in seine Kajüte. Dort öffnete er einen Kasten und entnahm denselben zwei dicke Flaschen und eine Cigarrenkiste. Dann brachte er zwei Gläser, füllte sie, deutete auf die Cigarren und einen Stuhl und sagte: „Nun Jack, sei willkommen.“ Wir stiegen miteinander an, machten es uns möglichst bequem und waren bald wie Brüder.

„Du hast wirklich eine sehr gemütliche Kajüte, Daniel,“ begann ich. „Ist die Kabine nebenan ebenso?“

„Genau dieselbe.“

„Im Kontor sagte man mir, daß sie von einer gewissen Miß Damaris Hamke belegt worden wäre.“

„Ei der Tausend! das ist ja die Dame, die schon mit mir hierher reiste. Und die will schon wieder zurück? Du, das ist ein närrischer alter Fisch. Es fehlt ihr nichts, als eine Matrosenjackete, um der richtige Seemann zu sein. Wir hatten unfern Spaß an ihr. Einmal, es war noch in den Tropen, kommt sie während der Nacht auf Deck, geht achter, und findet den Mann am Rade etwas eingekickt. Was thut sie, sie packt ihn am Arm, schüttelt ihn kräftig und leißt ihn an, ob er wählte, wohin er steuere. Der Mann, es war so ein kleiner Däne, fängt an zu schimpfen, es wird ein fürchterlicher Spektakel, der wachhabende Raat kommt dazu, will schlichten, kriegt aber auch noch sein Fett ab. Ich habe gelacht, als er mir die Geschichte erzählte, daß mir die Schwarten leachten, und die Leute haben seitdem die Dame immer Lady Eule genannt und sie in ihren Gefängen angebracht. Kennst du sie etwa?“ fragte er plötzlich, als ihm irgend etwas in meinem Gesicht auffallen mochte.

„Nein, Thompson, aber ich weiß von ihr, und will dir nun gestehen, daß sie in engster Beziehung zu meiner Reise steht. Wie das kommt, werde ich dir jetzt erzählen, — aber Daniel, — als tiefstes Geheimnis. Es ist eine Sache, bei der es sich um meinen Verstand handelt; wenn ich verspiele, werde ich wahnsinnig. — Sag, bei allem was dir heilig ist, kann ich dir mein Vertrauen schenken, kannst du schweigen wie das Grab?“

„Derr Gott, wirst du feierlich! ja,“ lachte er, „ja, alles kannst du mir anvertrauen, so lange es sich nicht um Mord, Brandstiftung oder Anbohren meines Schiffes handelt. Leichte deine Anker.“

„Gut, so höre, die Sache ist die,“ begann ich, und erzählte ich nun ohne

Begehrt war nur Fettvieh, welches den Preis gegen vorigen Markt hielt, wogegen im übrigen ein Preisfall zu verzeichnen war. Auf dem Schweinemarkt waren angeführt: 395 Milchschweine und 320 Läufer. Der Verkauf ging gut; Preise gegen letzten Markt fallend, nämlich 22-30 M für das Paar Milchschweine und 40-90 M für ein Paar Läufer.

Von der Rinzig, 5. Dez. Seit gestern herrscht hier ununterbrochen stürmisches Regenwetter. Die Rinzig ist stellenweise über die Ufer getreten. Wegen der drohenden Hochwassergefahr suchte ein Teil der Anwohner des Flusses schon heute Mittag seine Habseligkeiten in Sicherheit zu bringen. — In Oberwolfach wollte der Fuhrknecht Konrad Armbruster während der Fahrt unter einem Bangholzwagen hindurchschlüpfen, kam zu Fall und wurde überfahren; er blieb auf der Stelle tot.

Hesingen, 3. Dez. Der heutige Weihnachtsmarkt zeigte ein lebhaftes Bild; der Viehmarkt war bei einer großen Anzahl fremder Händler ungemein stark befahren, jedoch war nur in Jungvieh ein befriedigender Handel zu verzeichnen. Die Preise hielten sich aber bei sämtlichen Viehgattungen auf der bisherigen Höhe. — Lebhaft wurde auf dem Schweinemarkt gehandelt und für das Paar Milchschweine 16-32 M bezahlt. — Auch auf dem Krämermarkt war starkes Gedränge und großer Umsatz und waren die Händler mit ihren Einnahmen zufrieden.

Köln, 4. Dez. Eine nach vielen Tausenden zählende Menschenmenge bereitzte Krüger vor dem Domhotel eine große Ovation, nachdem bekannt geworden war, daß die Gefangeneneine und Musikkapellen eine Serenade darbieten sollten. Behördlicherseits war das öffentliche Auftreten nicht gestattet worden. Die Burenfreunde wußten indessen Rat. Als bald erschollen aus den Fenstern des dem Domhotel gegenüber liegenden Palasthotels weihenvolle Weisen der Deutzer Kürassierkapelle, während die Menge „Heil Dir im Siegerkranz!“ anstimmte. Als Krüger auf der Straße erschien, brach ein Jubel los, wie ihn Köln noch nicht erlebt hat. Krüger war überaus gerührt. Er grüßte nach allen Seiten und erklärte seiner Umgebung, daß das heute Erlebte ihm tief zu Herzen gehe.

Köln, 5. Dez. Um 8 Uhr abends begannen gestern Umzüge zu Ehren Krügers. Außer Trupps von Hunderten von Kindern zogen auch größere Trupps Erwachsener durch die Straßen, kleine Fahnen Transvaals mit sich führend. Sie sangen Lieder, in denen sie ihre Sympathie für Transvaal und die Buren zum Ausdruck brachten. Krüger ließ die Vorhänge seines Zimmers ab und zu ausmāndernehmen um einen Ueberblick über die Menschenmenge zu gewinnen.

Köln, 6. Dez. Heute Vormittag kurz vor 10 Uhr erfolgte mittels Sonderzuges die Abreise des Präsidenten Krüger nach dem Haag. Die Wege zum Bahnhofe, welche polizeilich abgesperrt waren, waren wiederum von einer dichten Menschenmenge besetzt, welche unter brausenden Hochrufen dem Präsidenten Krüger ihre Abschiedsgrüße entbot. Vor der Abfahrt des Zuges ließ der Alldeutsche Ver-

band durch eine kleine Abordnung unter entsprechenden Glückwünschen für die Weiterreise dem Präsidenten ein Blumen-Arrangement überreichen. Als der Präsident den Wagen bestiegen hatte, blieb er so lange den Hut schwenkend am Fenster stehen, bis der Sonderzug dem Gesichtskreise der auf dem Bahnhofe Anwesenden entchwunden war. Im Auftrage des Kölner Buren-Comitės richtete Herr Karl Lemmen herzliche Worte des Abschieds an den Präsidenten und schloß mit dem Wunsche, daß es ihm mit Hilfe des Allmächtigen bald vergönnt sein möge, sein geliebtes Vaterland wieder zu sehen. Staatssekretär Dr. Leyds macht die Reise nach dem Haag mit.

Eisenach, 5. Dez. Die Fabriken des Geh. Baurats Ehrhardt in Eisenach und Düsseldorf (Gießereien) liefern gegenwärtig, wie man der Frl. Btg. meldet, 18 Batterien der neuen Schnellfeuergeschütze, System Ehrhardt, nach England für die dortige Kriegsverwaltung ab. Ferner werden geliefert 900 Munitionswagen und 54,000 Schuß. Der Kontrakt wurde nicht direkt von der englischen Kriegsverwaltung, sondern durch Vermittelung der Chartered Company (Cecil Rhodes und Genossen) im Monat April abgeschlossen.

Berlin, 6. Dez. Das Berliner Tageblatt verzeichnet das bisher unbestätigte Gerücht, daß der Polizei-Direktor v. Meerscheidt-Höllesem sich erschossen habe.

Berlin, 6. Dez. Das Todesurteil gegen den Raubmörder Gönczi ist nun bestätigt und demselben heute zugestellt worden. Im Laufe des Nachmittags wurde Gönczi nach Blöthensee gebracht.

Berlin, 6. Dez. Der Lokalanz. meldet aus Dsnabrück: Eine furchtbare Dynamitexplosion ereignete sich gestern auf der neuen Schachtanlage der Georgs-Martinhütte. 4 Personen wurden getötet, 3 schwer verletzt. Die Sprungmasse wurde durch zu tiefes Eingreifen einer Jange zur Entzündung gebracht.

Berlin, 6. Dez. Wie dem Lokal-Anzeiger aus Rom telegraphirt wird, ist der Tiber stark gefallen. Die antike Kirche San Eligio droht vollständig zusammenzubrechen, ebenso mehrere in der Nähe befindliche Häuser. Mehr als 300 Familien mußten ihre Wohnungen verlassen. — Weiter meldet das Berliner Tageblatt aus Rom: Der an das eingestürzte Quai angrenzende Teil bis zur Palatino-Brücke neigt sich immer mehr. Das Erdreich dahelbst senkte sich um über zwei Meter. Eine Katastrophe ist unaufhaltsam. Dabei herrscht seit gestern früh wieder Regenwetter. Die Tiber-Insel San Bartolomeo ist schwer beschädigt, namentlich die Klosterkirche. Unweit des Vatikans senkte sich gestern das Erdreich in beunruhigender Weise. Mehrere Häuser wurden schleunigst geräumt. Der Schaden, den das Wasser allein am Quai angerichtet hat, wird auf 12 Millionen Lire geschätzt.

London, 6. Dez. Lord Balfour wird, wie berichtet wird, in der ersten Parlamentsitzung im Namen der Regierung erklären, daß dieselbe beschloßen habe, die Ausplünderungen der Farmen in Südafrika einzustellen.

Die Wirren in China.

Berlin, 5. Dez. Der Boss. J. wird aus London berichtet: Zur Ergänzung des Berichts des Grafen Waldersee über die Kalganexpedition meldet eine Peking Drachting der Times, die Expedition stieß nirgends auf Widerstand, sie fand alles Missionseigentum von Peking bis zur Grenze zerstört vor. Die eingeborenen Christen sind fast ausgerottet. Gleichwohl wurde keine strengere Züchtigung als die Hinrichtung von 3 kleinen Beamten verhängt, sowie Kontributionen an Fellen und Silber den Städten, die passiert wurden, auferlegt. Die Expedition sei mithin ganz wirkungslos gewesen und die Bevölkerung frohlockt, so leichten Kaufes davongekommen zu sein. Beweise wurden beigebracht, daß der engl. Hauptmann Watts Jones acht Tagemärsche jenseits Kalgan nach 4tägigen unmenschlichen Martern ermordet wurde.

Berlin, 6. Dez. Der Lokal-Anzeiger meldet aus Petersburg: Nach hier eingetroffenen Nachrichten aus Peking läßt Graf Waldersee an der Stelle, wo Freiherr von Ketteler ermordet wurde, eine Kirche errichten.

London, 5. Dez. Nach verschiedenen Berichten ist gegenwärtig in Shanghai und Peking die vorherrschende Ansicht erkennbar, daß durch allgemeine Nachgiebigkeit eine Art „Flidfriede“ im Werke sei, der auf den tatsächlichen Rückzug der Mächte und eine entsprechende Einbuße ihres Ansehens bei den Chinesen hinauslaufe. Der Richteratter der „Morning Post“ hält die Rückkehr des Hofes unter Voraussetzung des vorherigen Abzugs der Verbündeten aus Peking für durchaus wahrscheinlich und bezweifelt nicht, daß der Abzug zugestanden werde. Er bemerkt: Nachdem die Politik des Zurückweichens einmal begonnen hat, herrscht ein wahrer Wettkampf unter den Mächten, um den Chinesen durch Zugeständnisse entgegenzukommen. Europa hat bereits soviel Ansehen verloren, daß mehr oder weniger Nachgiebigkeit seine Demütigung kaum verschärfen kann. Nachdem die Chinesen erkannt haben, daß sie ganz Europa trocken können, werden sie so leicht Europas Zwang nicht mehr fürchten. Die Rückkehr des Hofes bedeutet die Rehabilitierung aller konservativen und rückschrittlichen Fremdenfeinde in China.

Gottesdienste

am 2. Adventssonntag, 9. Dez.
Bem Turm: 98. Predigtlich: 640. Wir warten dein 10. 9 1/2 Uhr: Vorm.-Predigt, Herr Dekan Roos. 1 Uhr: Christenlehre für die Söhne. 5 Uhr: Bibelstunde im Vereinshaus, Herr Stadtpfarrer Schmid.

Weklametell.

Silb. Medaille
Willaustr. Paris
Seidenstoffe v. 75 Pf. p. Mtr. an
Muster portofrei.
Deutschlands größtes Spezialgeschäft
MIGHELS & Co BERLIN SW. 19
Leipzigerstr. 43, Ecke Markgrafstr.
Eigene Fabrik
in Orsfeld

alle Umfchwelbe die ganze Geschichte von Clifton, Florence, Morecombe und Tante Damaris; teilte ihm mit, wie diese letztere ihrem Bruder geraten hätte, Florence nach Australien zu schicken, sagte ihm, wie mir plötzlich der Gedanke gekommen wäre, die Reise mitzumachen, dieser Gedanke aber erst zum festen Entschluß gereift wäre, als ich in der Schiffsliste gelesen hätte, daß er der Befehlshaber des „Strathmore“ sei, und daß ich nun auf seine Unterstützung rechne.

Er hatte mir so aufmerksam zugehört, als wenn ich von Cargo und Frachtbriefen gesprochen hätte, und sagte, als ich geendet hatte: „Ich verstehe dich, Jack, aber ist das Mädchen auch die ganzen Umstände wert, die du dir machst?“

Darauf konnte ich nur erwidern: „Warte, bis du sie siehst.“

„Das Ende vom ganzen Liebe ist also, daß du während der Ueberfahrt mit ihr soweit zu kommen hoffst, daß sie dir verspricht, dich in Sydney zu heiraten?“

„Ja, das ist allerdings der einzige Zweck meiner Reise.“

„Hör' mal, vor der Tante aber könnt' ich mich an deiner Stelle fürchten, die wird eine verteuftelt bittere Pille für dich werden. — Weiß dein Mädchen von deiner Absicht?“

„Sie so wenig, wie irgend ein anderer Mensch, außer meinem Onkel und dir. Ich möchte aber gern, daß du ihr sagst, daß ich an Bord bin, sowie wir den Fluß hinter uns haben.“

„Aha,“ lachte er, „jetzt traust du mir, wo du weißt, daß ich eine Frau habe. Na, ich habe aber Verständnis für so was, ich war auch argwöhnisch, als ich verliebt war.“

Er machte hierbei ein so selbstgefälliges Gesicht, daß ich auch lachen mußte. Es war wirklich etwas stark, daß er sich einbilden konnte, er hätte als Unverheirateter meine Eifersucht erregen können.

„Aber,“ fuhr er fort, „eigentlich ist es doch ein ganz infamer Auftrag,

den du mir, als Kapitän des Schiffes, aufbürdest. Ich hoffe, wenn ich ihr gesagt habe, daß du an Bord bist, wirst du dann alles übrige selbst besorgen, denn weißt du, Süßholzraspeln kann ich nicht. Als ich meine Frau bot, mich zu heiraten, da wußte ich nichts anderes zu sagen, als: „Susanna, wollen wir uns zusammenpflichten lassen? Du brauchst nur „ja“ zu sagen, und eine Droschke wird vor deiner Thür halten, und ich sehe drin.“ Ich meine, gleich deutlich reden ist besser, als so ein langes Geschmächte. Ein Mädchen weiß schnell, wie man's meint, und hat es am liebsten, man kommt bald mit der Sprache heraus.“

„Da bin ich ganz deiner Ansicht,“ stimmte ich ihm zu, „aber noch eins — Ich wünschte, es wäre nicht nötig, aber ich weiß mir nicht anders zu helfen, ich muß . . .“

„Mensch, du wirst mir unheimlich,“ unterbrach er mich, „was drückt dich denn noch?“

„Ich muß mich unter einem falschen Namen einschiffen. Tante Damaris hat mich noch nie gesehen, würde aber sofort Berrat wittern, wenn sie mich Jack Seymour nennen hörte, und das würde meinen ganzen Plan von vornherein gefährden. Eine Person, die im Stande ist, einen Matrosen anzufallen und abzuzanzeln, ist zu allem fähig.“

„Ja, das sehe ich ein, freies Spiel kannst du nur auf diese Weise haben. Wenn du als Brown oder Jones austriffst, und in deinen Aufmerksamkeiten vor-sichtig bist, wird dich der alte Cerberus von deinem Schatz nicht wegdrücken. Du hast dir das ganz piffig überlegt, die Sache kann spaßig werden. Wart' nur, wir wollen Lady Cule schon die Augen blenden.“

„Daniel, du bist ein prächtiger Kerl,“ lachte ich auf, „hätte ich doch nicht gedacht, daß du gleich so vernünftig auf meinen Plan eingehen würdest.“

(Fortsetzung folgt.)

Amtliche Bekanntmachungen

Städtisches Gaswerk Calw. Soaks-Abgabe

Jeden Montag und Freitag von mittags 1 Uhr ab in der Gasfabrik. Auch nach auswärts wird Soaks abgegeben.

Stadt. Gaswerks-Verwaltung.
Schüß.

Gechingen.

Versteigerung eines gemischten Waarengeschäfts.

Aus der Konkursmasse des Ernst Unger, Kaufmanns hier, bringe ich zufolge Beschlusses der Gläubigerversammlung vom 4. d. M. die vorhandene Liegenschaft am nächsten

Freitag, den 14. Dezember d. J., nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause erstmals im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, und zwar:

- P.Nr. 47 1 a 38 qm Wohnhaus und Magazin an der Hengstetterstraße.
Schätzungswert 7000 M.
P.Nr. 32 1 a 69 qm Waarenmagazinsgebäude und Hofraum am Angel.
Schätzungswert 2000 M.
P.Nr. 399 2 a 08 qm Gemüsegarten in Krautgärten. Schätzungswert 350 M.
P.Nr. 6330 8 a qm Acker im Staig. Schätzungswert 45 M.
Auf dem Wohnhaus wird seit vielen Jahren ein gemischtes Waarengeschäft betrieben.
Das zu 6000 M geschätzte Warenlager kann miternommen werden.
Die Kaufbedingungen sind günstig gestellt.
Liebhaber werden eingeladen.
Den 6. Dezember 1900.

Stv. Bezirksnotar Ziegler
in Calw.

Holzverkauf.

Am Montag, den 10. Dezember d. J., von nachmittags 1 1/2 Uhr ab, kommt das an der Straße No. 102 Böblingen—Calw—Calmbach zwischen der Sonne in Hirsau und dem Waldanfang gegen Oberreichenbach lagernde Holz von den gefällten Straßenbäumen zum Verkauf und zwar

- Werthholz:**
13 Bappeln mit 6,40 cbm Reihgehalt
3 Eichen „ 0,20 „
1 Kirschbaum „ 0,08 „
Brennholz:
11 Festmeter Anbruchholz aufgesetzt
6 Strohholz
10 Haufen Reisig.

Zusammenkunft nachmittags 1 1/2 Uhr in der Sonne in Hirsau.
Liebhaber sind eingeladen.

Calw, den 5. Dez. 1900.

R. Straßenbauinspektion.
Schaub.

Stadt Calw.

Kalksteinschotter- lieferung.

Zum Einwalzen der chauffierten Straßen innerhalb der Stadt werden ca. 750 cbm. Kalksteinschotter erforderlich, welcher an den verschiedenen Lagerplätzen, auf meßbare Haufen geordnet, zu liefern ist.

Die Accordsverhandlung findet nächsten Mittwoch, den 12. d. Mts., vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhaus statt und werden Lusttragende hienmit dazu eingeladen.

Calw, den 7. Dez. 1900.

Stadtbauamt.
Sohneder.

Privat-Anzeigen.

Liebenzell.

Auf 1. Januar 1901 hat gegen doppelte Pfandsicherheit

500 Mf.

auszuliehen

J. A.:
Stadtschultheiß R. Aulen.

Sonntag Abend Erbauungstunde

im Vereinshaus
von 8—9 Uhr.

Jedermann ist freundlich eingeladen.

Concordia Calw.

Nächsten Sonntag,
den 9. d. Mts., abends
8 Uhr, findet im Gasthaus
Engel
Monats-
versammlung

statt.
Vollzähliges Erscheinen wird gewünscht.
Der Ausschuss

Rauchklub.

Monatsversammlung

Samstag abend 8 Uhr im Lokal, mit
Abstimmung.

Der Ausschuss.

Nächste Woche bacht Langenbrekeln

Paul Burkhardt.

Verloren

Donnerstag abend auf dem Weg von der oberen Lederstraße über den Weinsteg ein Paket Taschentücher. Der ehrliche Finder wird gebeten es gegen Belohnung abzugeben im Steinhaus 1 Treppe hoch.

Frisch eingetroffen

Portland-Cement, Sackfalk u. Baugips

bei

Hugo Rau.

Oberriedt.

Reinen Honig, sowie schöne Tafeläpfel

verkauft

Wolke und Weber.

Todes-Anzeige.



Tiefbetrübt geben wir teilnehmenden Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere I. Schwester, Nichte, Schwägerin und Tante

Rösle Schmid-Neelmesser
geb. Gwinner,

im Ludwigsital in Stuttgart unerwartet schnell verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Samstag mittag 2 Uhr von dem Hause ihres Onkels, Schreiner Eisenmann, Lederstraße, aus statt.

Calw, den 7. Dezember 1900.

Todes-Anzeige.



Unsere liebe Mutter und Großmutter
Friedrike Kienle geb. Kauser,
Lehrers Witwe,

wurde heute früh 6 Uhr durch einen sanften Tod von ihrem schweren Leiden erlöst.

Um stille Teilnahme bittet im Namen der Hinterbliebenen

Hermann Kienle.

Beerdigung Sonntag mittag 2 1/2 Uhr.

Heidelberg—Calw. (Statt besonderer Anzeige.)

Todesanzeige.

Berwandten und Freunden teilen wir tiefbetrübt mit, daß unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater, Bruder und Schwager,

Rudolf Jung

in Heidelberg, nach längerem Leiden am 5. Dez. sanft entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Für etwa freundlichst zugedachte Blumen Spenden wird gedankt.



Danksagung.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters, Schwieger- und Großvaters

Christian Girdherr, Sägewerksbesitzer,

für die zahlreiche Leichenbegleitung und die vielen Blumen Spenden von hier und auswärts, sagen unsern verbindlichsten Dank.

Station Teinach—Calw, den 7. Dez. 1900.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Rechtsanwalt Fischer
beim K. Landgericht Tübingen,
Wohnsitz in Nagold.

Augenarzt Sanitätsrat Dr. Krailsheimer

Telefon 590. Stuttgart Neckarstr. 24.

ist von der Reise zurückgekehrt.

Sprechstunden 10—1 und 3—5 Uhr, Sonntags nur vormittags.

Grosse Weihnachts-Ausstellung.

Praktische Holzbankasten, Festungen, Binnsoldaten, Helme und Säbel, Gewehre u. Trommeln, Reitpferde, Holzwaren aller Art.

Starke Leiterwagen, Fuhrwerke, Blechgegenstände, Eisenbahnen, Mund- und Pies-Harmonikas, Dampfmaschinen und Modelle.

Gekleidete Puppen, Puppenköpfe, Puppen-Zimmer und -Einrichtungen, Kaufläden, Gesellschafts- und Legespiele, Näharbeiten.

Nippfächer, Namengläser und -Cassen.

Vogelkäfige, lackierte Blechwaren, Gas- und Erdöllampen. Servierbretter in Holz und Nickel, Anstandsgegenstände.

Neuheiten in Bierfrügle, Glaswaren u. Porzellan.

Zu recht zahlreicher Besichtigung ladet höflichst ein

Fr. Oesterlen.

Georg Olpp

empfehlte sein großes Lager in Gold-, Silber- und Alfenidwaren, Fächerketten, Brochen, Ringen, Knöpfen etc. von einfach bis fein, besonders mache auf seine **Servierketten** (mit 15jähriger Garantie) aufmerksam, zugleich empfehle **Geislinger-Waren**, **Bestecke**, **Service**, **Diaphanien**, **Büsten** (Christus, Kaiser, Schiller etc.) bei reeller Bedienung billige Preise zusichernd.



Mein großes

Schirmlager

in nur guten Qualitäten und allen Preislagen halte bei Bedarf höflichst empfohlen.

Ueberziehen und Reparaturen billigt.

J. Jenisch.

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle ich mein schön sortiertes

Uhrenlager

in goldenen und silbernen Herren- und Damenuhren, Regulatoren, Wanduhren und Weckern.

Namentlich mache auf meine

äußerst billigen silbernen Damen- u. Herrenuhren aufmerksam. Zugleich bringe ich mein Lager in

Grillen, Zwickern, Thermometern, Barometern, Feldstechern u. s. w.

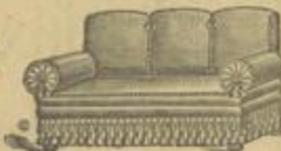
in empfehlende Erinnerung.

Louis Beisser, Uhrmacher.



Sophas

und Divans



in schöner Auswahl empfehle billigt.

A. Hauser.

Hirschlederhosen, schöne lange und kurze, bringt zu billigen Preisen am 12. d. Mts. auf den Markt nach Calw.

Fr. Ulmer in Schönaich.

Meine Weihnachts-Ausstellung

(1. Stock) in Kinderspielwaren

ist eröffnet und bietet in 10, 35 und 50 Pfg.-Artikeln bis zu den feinsten Gegenständen und Neuheiten große Auswahl.

L. Kempf,
Mayer's Nachf.

Die griechischen Weine

deren Vorzüge immer mehr gewürdigt werden, dienen nicht nur als

Tischweine

für den täglichen Gebrauch, sondern werden auch mehr und mehr als

Krankenweine

bei **Influenza**, **Diarrhoe** und Magenleiden, sowie als

Stärkungsmittel

für Genesende von vielen Aerzten empfohlen.

Preis-Liste.

	1 Flasche incl. Glas	bei 25 Fl.	20 Liter
Kefissia, Rotwein letzter Ernte	85	80	17.—
Candia, 3jährig, milder, angenehmer, roter Krankenwein	95	90	19.—
Demesika, roter, sehr milder Gebirgswein	115	110	22.—
Samos Muskat, feinstes, goldgelber Süs- wein	110	105	22.—
Achaier, edler, alter, weisser Claret, griechi- scher Sherry	170	165	34.—
Mavrodaphne, edler alter Dessert- und Medicinal-Malvasier, hervorragend kräftig	180	175	36.—

Griech. Cognac, hochfein, sehr mild, 1/2 Fl. M 5.30.

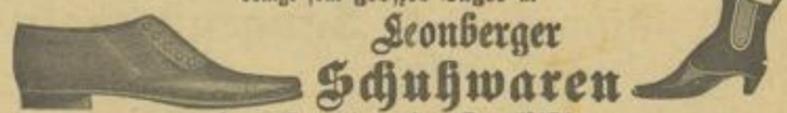
Deutscher Export-Cognac, 2jährig, mild,
1/2 Fl. M 3.—.

Emil Georgii, Calw, Telephon 16.

Glasweiser Ausschank von Kefissia, Candia und Mavrodaphne
im **Café Schnauffer.**

Fr. Schaufelberger b. Rössle, Calw,

bringt sein großes Lager in



Leonberger

Schuhwaren

in bekannt guter Qualität
in empfehlende Erinnerung. — Mache besonders auf einen größeren Posten

zurückgesetzte Ware,

hauptsächlich Winterware,
aufmerksam, welche ich, um schnell damit zu räumen, zu äußerst billigen
Preisen abgebe.

Arbeit nach Maß, sowie Reparaturen werden schnell, pünkt-
lich und billig ausgeführt.

Stand am Jahrmarkt vor meinem Hause, gegenüber
dem Gasthof z. Röhle.

Hirsau.

Wir geben von heute ab

**Anthracit-Eier-Briquets und
Prima Flamm-Nusskohlen**

zu billigsten Preisen ab.

Mech. Bandweberei Hirsau.

Calw.

C. Fuchs, photographisches Atelier.

Neueste und feinste Einrichtung!
Aufnahmen bei jeder Witterung.

Zu Weihnachtsgeschenken empfehlen wir unsere

Pelzwaren,

als: Muffen, Pelzbaretts, Pelzmützen, hübsche Kinder-Garnituren, Bett- u. Pultvorlagen u. s. w., bei **billigst** gestellten Preisen. Ebenso bietet unser Lager in

Regenschirmen

eine schöne Auswahl in solidester Qualität und jeder Preislage und empfehlen wir uns bei Bedarf höchlichst.

Geschw. Deuschle.

Heberziehen von Schirmen billigt.

Als passende

Weihnachtsgeschenke

empfehle ich in grosser Auswahl zu billigsten Preisen:

Bier- und Weinservice, Liqueurservice, Wasser- und Dessertservice, Kaffeeservice, Servierbretter mit Porzellanplatten, von Eichenholz, vernickelt und lackiert, Tortenplatten, Brotkörbe und Obstschalen, Gewürzkästchen, Etagären, Tafelschäufelchen, Alteutsche Bierkrüge, Deckelgläser, Deckelkrüge, Essig- und Oelgestelle, Zucker- u. Butterdosen, Ofenschalen, Aschenschalen, Rauchservice, ferner für Kinder: Mech. Spielwaren, Dampf- und Dynamomaschinen, Kaffee-, Tafel- u. Waschs-service, Puppenköpfe, einzelne Kindergeschirre und Zinnsoldaten.	Briefbeschwerer, Blumenvasen in Glas, Porzellan und Majolika, Blumenkörbchen, Blumenauföpfe, Blumenaufsätze, Thon- und Porzellanfiguren, Ia. Bestecke, Scheeren, Taschenmesser, Hänge- u. Stehlampen, Wandlampen, Vogelkäfige, Spaziersstöcke, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Meerscham-Cigarrenspitzen, Wandteller, Glasartikel mit Ansichten, Waschfischgarnituren,
---	---

Louis Beisser
am Markt.

Christbaumlichter, Lichterhalter,
sowie
sehr schöne Christbaumverzierungen in Glas und Lametta
empfehle ich in reichhaltiger Auswahl billigt
der Obige.

Ausverkauf.

Schirme und Stöcke,

zu Weihnachtsgeschenken sehr geeignet, empfehle ich damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Reparaturen und Heberziehen billigt.

J. Volz, Salzgasse.

Der Stand befindet sich am Jahrmarkt vor dem Hause des Hrn. Bäcker Riethammer (früher Bäcker Engel), Marktplatz, und ist mit Firma versehen.

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle angelegentlich mein gut sortiertes Lager in

goldenen und silbern. Taschenuhren,
ebensolchen in Metallgehäuse,
in jeder Preislage,
Regulateure, Wanduhren, Wecker
in schöner Auswahl,
Uhrketten und Anhänger,
sowie auch
alle optischen Gegenstände,
wie:
Brillen, Zwicker, Barometer, Thermometer,
Feldstecher, Wagen etc.,
und sichere bei reeller Ware billigt gestellte Preise zu.

Hochachtungsvoll
K. Zahn,
Uhrmacher und Optiker,
untere Lederstrasse.

Puppenmeyerpeten auf Lager.

Ernst Widmaier
am Markt

hält sich zu Bezug seiner Artikel, worunter eine große Auswahl Schürzen, Damenaschen, Portemonnaies, Flakorien u. s. w., passend zu Weihnachtsgeschenken bestens empfohlen.

Cophas in schöner Auswahl.

W. Schwämmle, Glaser, b. Rössle,
hält sein Lager in
Spiegeln, Spiegelgläsern,
Photographierahmen und -Ständern,
Diaphanien u. Glasbildern,
Haussegeln u. Aquarelldruckbildern,
schön eingerahmt,
Gold- und Politurleisten,
Vorhanggallerien, Rosetten u. s. w.
bestens empfohlen.

Einrahmen
von Bildern
Erzzen u. s. w.
schön u. billig.

Auf jeder Petroleumlampe zu brennen.

KAISEROEL
Anerkannt bestes u. sicherstes
Petroleum
unexplodierbar.

Name gesetzlich geschützt. Entflammungspunkt 50-52° Abel.
Hauptniederlage bei **A. Mayer, Marktplatz 6, Stuttgart,**
In Calw bei Erh. Kern, in Liebenzell bei Gust. Veil.



Naturweine

in allen Preislagen bei billigen Preisen empfiehlt
Hugo Rau.

Empfehlung.

Auf kommenden Jahrmarkt, sowie zu Weihnachtsgeschenken empfehle mein gutfortiertes

Pelzmaarenlager,
ferner Hüte und Mützen in allen
Sorten u. Fagunen,
Hosenträger, Cravatten, Glacé- und Stoffhandschuhe
in allen Farben,
und sehr geneigter Abnahme bei billigen Preisen entgegen.

**Georg Kolb,
Kürschner.**

Reine Weihnachts-Ausstellung in Spielwaren

ist eröffnet und bietet dieselbe wieder viele **Neuheiten** von den feineren bis zu den billigen 10 Pfg.-Artikeln in reichhaltiger Auswahl, ebenso in **Puppen, Puppengestellen, Köpfen, Armen, Strümpfen und Schuhen,** sowie in hübschem **Christbaumschmuck.**
Zum Besuche lade höflichst ein.

J. Jenisch.

Die **General-Wein-Compagnie A.-G.**
Antwerpen
empfiehlt nachstehende
garantiert reine Naturweine.

Malaga, fein alt	Rot und Weiss (gold)	per 1/2 Fl. M.	1.60 etc.
Portwein, fein alt		" 1/2 "	" 1.60 "
Sherry, fein alt		" 1/2 "	" 1.60 "
Madeira, fein alt		" 1/2 "	" 1.60 "
Moscatel, fein alt		" 1/2 "	" 1.60 "
Samos, süß, feinste Marke		" 1/2 "	" 1.60 "
Bordeaux-Weine		" 1/2 "	" 1.25 ab.

Direktion für Württemberg und Hohenzollern:
C. Scheurlen, Stuttgart
Immenhofstrasse Nr. 9.
Niederlage für Calw und Umgebung: Fr. Oesterlen und C. Costenbader, Konditorei.

Seltene Gelegenheit.

Ueber 100 Bauernmützen, für Männer und Knaben,
" 100 Glacéhandschuhe, für Herren und Damen,
schwarz, weiß und farbig,
" 200 Cravatten, zu Steh- und Umlegtragen,
gibt staunend billig ab

J. Kayser.

Am Markt habe meinen Stand oberhalb des untern Marktbrunnens.

Zu Fütterungszwecken

empfehle **Malzkeime,** gesundes Milch- und Mastfutter, **Mohnkudjen,** gemahlen, garantiert 8% Fett, 34% Protein, **Sesamkudjen,** gemahlen, garantiert 12% Fett, 36% Protein, fortwährend zu haben ab dem hiesigen Lager.

**Wilh. Dingler,
Bahnhofstraße.**

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle:



**Hophas und Divans,
Mouleaux, Koffer, Geldtaschen, Schulranzen, Hosenträger, Portemonnaies, Spazierstöcke, Kinderpeitschen, Puppenwagen** etc.



Zugleich halte mich bestens empfohlen zu Anfertigung feinerer Polster- und Dekorationsarbeiten, in welchen mein Sohn wohl bewandert ist.
Achtungsvoll

Bauer, Sattler.

Am nächsten Jahrmarkt verkaufe ich vor meinem Hause, Marktplatz Nr. 3, eine Partie schöne



Regenschirme aller Sorten

zu herabgesetztem Preis, von Mk. 1.80 an und höher, und bitte ich, genau auf meine Firma zu achten.

Fr. Moser, Schirmmacher.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle in großer Auswahl zu billigsten Preisen:

Cravatten in allen Sorten zu Steh- und Umlegtragen, Herrenwäsche Kragenschoner, Arimmer- und wollene Handschuhe, Glacéhandschuhe, gefüttert und ungefütert, Hosenträger, Turnergurten, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Kragen-, Brust- und Manschettenknöpfe, Cravattennadeln etc.

J. Kayser, Badstraße.

Gestickte Mützen, Hosenträger, Gurten, Tabakbeutel etc. verfertigt bei billigster Berechnung D. D.



MAGGI Produkte Maggi zum Würzen, Gemüse- und Kräftsuppen, Bouillon-Kapseln, Gluten-Katso.

sind besser und nahrhafter als alle ähnlichen Produkte. Stets frisch zu haben bei **Otto Stikel.**

Die „Maggi-Produkte“ eignen sich ganz vorzüglich zu einem hübschen, praktischen und billigen Weihnachtsgeschenk.

Mädchen und Frauen

finden dauernde Beschäftigung als Spulerinnen in der Bandweberei Sirsau.

Kräuterkäse,

Pfd. 40 S.

Emmenthalerkäse,

Pfd. 90 S.

Reifen Limburgerkäse,

bei Laibchen Pfd. 45 und 48 S.
bei Ritzchen billiger.

Hamburger Schmalz,

hochprima, Pfd. 55 S.

Nekarweinessig,

Str. 30 S.

Salatöl, Str. 90 S.

Maschinenöl, Str. 85 S.

empfiehlt bestens

Fr. Oesterlen.

Eine freundliche

Wohnung

für eine kleine Familie passend, habe bis 1. April zu vermieten.

**Fr. Wackenhuth,
Badstraße.**

Eine freundliche

Wohnung

mit 4 Zimmern samt Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen bei der Red. ds. Blattes.

Eine schöne Wohnung

von 8 Zimmern mit Zubehör, Gasheizung und Wasserleitung, ist auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Compl. d. Bl.

Auf 1. Jan. 1901 werden 2 größere unmöblierte

Zimmer

oder auch eine kleinere Wohnung zu mieten gesucht. Anträge zu richten an die Red. ds. Bl.

Im Auftrag habe ich einige

Winterüberzieher, 1 Damenmantel

und andere Herrenkleider, billig zu verkaufen.

**Georg Kohler,
Schneider.**





Am Samstag, den 8. Dezember, hält **Mehlsuppe**

und ladet hierzu freundlich ein

C. Waidelich z. Rössle.

Grstmühl.

Auf Sonntag, den 9. Dez., lade ich Freunde und Gönner anlässlich des
Schlusses meiner Wirtschaft zur



Metzelsuppe

höflich ein.

Ernst Pfommer
z. Anker.

Sirsau.

Am Samstag und Sonntag, den 8. und 9. Dez., halte ich



Metzelsuppe

und lade hierzu höflich ein.

J. Mohr's Witwe.

Calw.

Hochzeits- Einladung.

Wir erlauben uns, Freunde
und Bekannte zu unserer am Sonn-
tag, den 9. ds. Mts., stattfindenden
Hochzeitsfeier im Gasthaus z.
Stern freundlichst einzuladen.

Christian Meier, Balzer,
von Mühlhingen.

Christine Schwämme
von Bodelstein.

Bis 7. Januar beginnt ein neuer
Kurs im

Weißnähen,

Sticken und Zeichnen. Gründlicher
Unterricht im Maschinennähen und Sticken,
gut sitzender Schnitt für Herrenhemden,
sowie pünktliche Arbeit wird zugesichert.

M. Beisser Wwe.,
Badgasse.

Zum Backen

empfehle ich in nur guten Qualitäten:

- Mandeln,
- Haselnußkerne,
- Citronat,
- Orangeat,
- Rosinen und Zibeben,
- Sultaninen,
- Kranzfeigen,
- Zweitschgen,
- Citronen,
- Schleuderhonig,
- Vanillinzucker,
- Backpulver,
- Chokolade und Cacao,
- fämliche Gewürze.

Johs. Hinderer.

Feinstes

Tafelbier,

hell Export,

aus der Brauerei

Zahn in Böblingen,

in der Brauerei auf Flaschen gefüllt

à Flasche 25 $\frac{1}{2}$

bei 10 Flaschen franco ins Haus,

empfehle

R. Pfüger
z. Adler.

Geräucherte Schellfische,

Bismarck-Feringe,

Salz-Feringe,

marinierte Bratheringe
(feinste Marke)

empfehle
Dalkolmo.

Vogelfutter und Almeiseneier

empfehle
Fr. Pflick Wwe.

Café,

roh von N 1.— bis N 1.60 pr. Pfd.,
frisch gebrannt zu 1.40, 1.60 u. 1.90
pr. Pfd. in anerkannt preiswerter
Qualität empfiehlt

Emil Georgii.

Brennapparate, einzelne Stifte und Schläuche, Holzwaren

zum Brennen und Bemalen, in sehr
großer Auswahl, Neuheiten und
vieles schon aufgezeichnete,
empfehle bestens

Wilh. Schaidt Wwe.,
Bahnhofstraße.

Gekleidete Puppen, Gelenkpuppen, Tänflinge, Puppenkörper, Puppenköpfe, Puppenschuhe, -Strümpfe und -Arme

in großer Auswahl bei

Fr. Oesterlen.

Gummigaloshen

jeder Größe empfiehlt
Ghr. Fahr.

Zur gegenwärtigen Verbrauchs-
zeit empfehle folgende

Backartikel:

- Mandeln,
- Haselnüsse,
- Feigen,
- Citronen,
- Citronat,
- Orangeat,
- Backpulver,
- Mehl,
- gest. Zucker,
- Birschhornsalz,
- Gewürze.

G. Pfeiffer.

Baumwollflanell, fertige Hemden, Damasz, Cretonne, Schurzenglen,

sowie

fertige Schürzen
in schwarz und farbig,
ferner

Jacken u. Kragen,
alles zu billigen Preisen, bei
Kätchen Salber.

Backwerk- Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt jeden Tag
frisches Hefen- und Zuderbackwerk,
feinstes Schnitzbrot, sowie Eier-
und alle Sorten Mehl.
Wilhelm Haydt,
Leberstraße.

Zabellstein. Kinderspielwaren empfehle in reicher Auswahl **S. Wiedenmayer.**

Dr. Detkers } Backpulver,
Vanille-Zucker,
Budding-Pulver
à 10 Pfg. Millionenfach bewährte
Rezepte gratis von
J. C. Mayer's Nachf.

Neue Zwetschgen, Erbsen und Linsen, sowie

sämtliche Backartikel

empfehle
Fr. Pflick Wwe.

Empfehle meinen **großen Vorrat**

in
Cravatten, Kragen, Vor-
hemden, Manschetten, Hemden,
Unterhosen, Unterröcke,
Sawls, Handschuhe,
Schürzen in schwarz und farbig,
Kinderschürzen, Taschentücher,
Korsetten etc.
in großer Auswahl.
L. Kempf,
Mayer's Nachf.

Wohnung gesucht von 5-6 Zimmern auf 1. April. Näheres zu erfr. im Compt. d. Wochenbl.

Calw. **600 Mark**

sind gegen doppelte Pfandsicherheit sofort
auszuleihen. Zu erfr. im Compt. d. Bl.

Dienstmädchen gesucht, solides, für Beamtenfamilie mit Kindern. Näheres bei der Exped. d. Bl.

Einen ordentlichen jüngeren **Knecht**

sucht für Anfang Januar
Satorof z. Nappen.

Diebelsberg.
Unterzeichneter setzt eine



K u h
mit Kalb
(unter 3 die Wahl) dem
Verkauf aus.
Seid z. Hirsch.

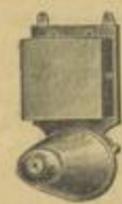
Sirsau. Eine Anzahl fette **Gänse** hat zu verkaufen **Bahnwärter Widmayer.**

Stroh

in gepressten Ballen liefert
frachtfrei aller Stationen und
erbitet Anfragen
M. Gräfenberg,
Magdeburg.

Grstmühl. Mehrere Wagen **Dung**

hat zu verkaufen
Ernst Pfommer z. Anker.



sowie Bestandteile jeder
Art, werden billigst ge-
liefert. **Kostenlose**
Einrichtung ganzer
Läutwerke und Tele-
phonanlagen. Illustrierte
Preisliste zu Diensten.
Eugen Ulrich,
Stammheim.



Meine Weihnachtsausstellung

parterre und im I. Stock meines Hauses

bietet in allen, speziell zu **Weihnachtsgeschenken geeigneten Artikeln** reichhaltigste Auswahl und läde zum Besuch höchlichst ein. Ich empfehle zu billigen Preisen:

- Feine Papier-Ausstattungen und Kassetten
in eleganten Packungen, glatt und verziert.
- Albums jeder Art**
in grossartiger Auswahl.
- Schreibmappen, Kochbücher, Kochrezeptbücher.
- Gesang-, Gebet- und Predigtbücher.
- Poesie-, Tage- u. Fremdenbücher,
- Jugendchriften, Romane, Lyrische Werke, Klassiker.
- Schul- u. Lehrbücher, Atlanten u. Karten.
- Wandsprüche, Lampenschirme.
- Crêpeseide, Blumenpapier u. Laub.
- Modellerkarten, Bilderbogen.
- Spiele, Bilderbücher.
- Farbenschachteln, Federkasten.
- Kalender jeder Art.**
- Mal- und Zeichnen-Artikel.
- Papiere u. Converts, Schreibutensilien.**
- Weihnachtskrippen und Engel.

Schnellste Besorgung aller litterarischen Bedürfnisse:
Zeitschriften, Bücher, Werke etc.
ohne Portozuschlag.

- Glasphotographien, Diaphanien
(Ansichten von Calw und Umgegend).
- Schmuck-, Arbeits-, Photographie- und Glaskasten.
- Dreiteilige Spiegel.
- Handschuh-, Cravatten-, Kragen- u. Taschentuch-Kasten.
- Schreib- und Geldkassetten.
- Briefbeschwerer** aus Guss, Metall u. Glas.
- Nippsachen.
- Photographierahmen und -Ständer.**
- Schreib- und Tintenzeuge, Löschrollen.
- Briefwagen.
- Musikmappen, Schreibunterlagen.
- Lederwaren:**
- Cigarrenetuis, Brief- und Banknotentaschen, Geldbeutel, Visitenkartentäschchen, Necessaires.
- Taschenkämme und -Spiegel.
- Japanische Waren:**
- Kästchen, Etagères, Wandmappchen.
- Geschäfts- und Copierbücher, Sammelmappen.

Niederlage
der Geschäftsbücherfabrik von Emil Bandell, sowie
Eberhard Fetzer in Stuttgart zu Originalpreisen.

Weihnachtskarten, Neujahrskarten.

Friedrich Häussler,

Buchhandlung, Papier- und Galanteriewaren.

Originelles aber
nütliches u. praktisches
Weihnachtsgeschenk
ist eine
Wollenbod-Schaukel



in 3 verschiedenen Größen und Aus-
führungen lieferbar.
Alleinverkauf und Fabriklager
für Pforzheim und Umgegend
H. Schönsiegel,
Berrenneerstraße 11.

Backartikel.

- Feigen pr. Pfd. 40 S.
- Zitronen pr. Stück 8 S.
- Mandeln pr. Pfd. 1.50,
- Haselnüsse " 1.-,
- Zitronat pr. Pfd. 90 S.
- Orangeat " " 80 "
- Mehl, feinstes " " 19 "
- Zucker " " 35 "
- Sirchhornsalz und Pottasche
wird bei Abnahme im Betrag von 1 M.
gratis gegeben.

F. Weiser,
Konditor.

Schon
Alles probiert
und herausgefunden, daß
Carl Nill's allein
Spitzwegerich-
Brustbonbons
die allerbesten

Hausmittel geg. jed. Husten, Heiser-
heit, Ratarrh, Verschleimung etc.,
und nur echt in Paketen à 10 Pfd.,
20 u. 40 Pfd., also nicht offen
ausgewogen, zu haben sind bei
Carl Schnauffer, Konditor
und Café, Calw; H. Ade,
Althengstett; J. G. Gulde,
Deckenfronn; J. G. Hum-
mel, Gültlingen; G. Kuss-
maul, Diebenzell; L. Weiss,
Stammheim b. Calw; Frau
Marg. Kusterer Wwe.,
Unterreichenbach. E. Stotz,
Sirsau.



à 1.20, 1.40, 1.60, 1.80 pr. Pfund in
Paketen von 1/2, 1, 2, 3, 4, 5, 10, 20, 40, 50 Pfund Netto-Inhalt
natürlich geröstet und hochfein in
Qualität, deshalb **beste Marke.**

Deckenfronn: Mariin Gulde;
Gechingen: J. Hallenmark;
Gültlingen: J. G. Hummel.

Winterhandschuhe

in allen Sorten
sowie

Glacé- Handschuhe

in bester Qualität
empfehlen höchlichst
Geschw. Denshle.

Cigarren.

Den Herren Rauchern und Wirten
bringe ich mein großes Lager in gut ab-
gelagerten Sorten, zu allen Preislagen,
in empfehlende Erinnerung.
J. Volz, Salzgaffe.

Wallnüsse, Haselnüsse, Hasel-
nuskkerne, Maronen, Datteln,
Feigen, Zwetschgen, Birnschnitz,
Citronat und Pommeranzan,
jedes Gewürz
empfehle
Dalkolmo.

Kaffee,

roh, sowie stets frisch gebrannt, von den
billigsten bis zu den besten Sorten, hält
empfohlen
G. Pfeiffer.

Auf bevorstehende Weihnachten em-
pfehle ich Unterzeichneter im Anfer-
tigen von

Puppenperücken

jeder Art,

sowie von

**Baarketten, Brochen,
Ringen etc. etc.**

Prompte und billige Bedienung wird
zusichert!

Theodor Reinhard,

Friseur,
untere Marktstraße 86.

Gleichzeitig bringe ich mein Lager in
feinen Parfüms, Seifen etc.,
in hochfeinen Cartons, in empfehlende
Erinnerung. **D. D.**

Empfehlung.

Spiegel, Spiegelgläser, Photo-
graphierahmen und -Ständer,
Politurleisten, Vorhanggallerien,
Handsegen, schön eingerahmt, bringe
in gefällige Erinnerung.

Das Einrahmen von Bildern,
Blumen, Kränzen u. s. w. wird
schön und billig ausgeführt.

E. Ganzmüller, Glaser,
Marktplatz.

1901 Kalender

sind zu haben bei
J. Volz, Salzgaffe.

Frische Eier,

sowie

gute Kalkeier

empfehle billigst

Dalkolmo.

Saison-Theater Calw.

Im Saale des Gasthofs zum
„Badischen Hof“.

Direktion: André Maria Rotteck.
Sonntag, den 9. Dez. 1900.
Nachm. 1/4 Uhr Große Kindervorstellung.

Die Räuber auf Maria Kulm

oder:
Die Kraft des Glaubens.
Großes historisches Ritterstück aus
der vaterländischen Geschichte des 14.
Jahrhunderts in 5 Akten von Cuno.
Preise der Plätze für Groß und Klein
für die Nachmittagsvorstellung:
Num. 50 S. 1. Platz 40 S. 2. Platz
25 S. Sitzplatz 15 S.

Der Zigeunerbaron

Woffe in 5 Akten von Emil Stöckl.
In diesen beiden Vorstellungen bittet
um recht zahlreichen Besuch
Hochachtend
Die Direktion.

Anfang der Abendvorstellung 8 Uhr.
Der schlechten Witterung halber
fällt heute Freitag die Vorstellung
aus.

Dieser Nr. liegt in der Ge-
samtanlage ein Weihnachtsprospekt der
Firma: Paul R. ff. Sortiment, Inhaber
Karl Barth, Kgl. Hofbuchhändler,
Stuttgart, Ecke der Lange- und Kron-
prinzstr. bei, den wir besonderer Beachtung
bestens empfehlen.